eins A
Dezember 2015
Januar 2016
Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt

Junge Kunst in der Esche

„Esche – Dein Freiraum!“ Ab dem 1. Februar 2016 können unter diesem Motto Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse in Altona-Altstadt eine Vielzahl an Kreativkursen besuchen

Das neue Jugendkunsthaus Esche vereint viele Künste unter einem Dach.

Von Tanz und Bewegung über Gesang und Theater bis zu Zeichnen, Malen und Handwerken:

Junge Menschen können sich in der Esche auf 600 Quadratmetern in verschiedenen Kreativkursen ausprobieren.

Für jeden ist etwas dabei, es werden Breakdance und HipHop-Tanz, Theater- und Zeichenkurse, ein Chorprojekt, Songwriting-Workshops und ein Trickfilm-Kursus angeboten. Aber dieses Programm ist erst der Anfang:

„Im Mittelpunkt der Esche stehen die Wünsche und Ideen der Kinder und Jugendlichen“, betont Andreas Fleischmann, Leiter des Projekts. „Bei uns sind alle willkommen – woher auch immer sie kommen! Was hier zählt, ist Kreativität.“

Viele Künste unter einem Dach

Initiiert wurde das Jugendkunsthaus Esche von einer Hamburger Familie – alle Angebote finanzieren sich allein aus privaten Spenden.

Für das neue kreative Zentrum im Eschelsweg 4 wurde das Erdgeschoss eines Fabrikgebäudes zwischen Königstraße und Große Bergstraße von Grund auf saniert. Die Leitung der Kurse liegt in den Händen professioneller Künstler.

Das Programm entsteht in Kooperation mit Schulen und sozialen Einrichtungen des Stadtteils.

Darüber hinaus finden gemeinnützige Vereine in der Esche Raum für ihre Kunstprojekte mit Kindern und Jugendlichen.

Kooperationen mit Musica Altona e.V., Flagrant e.V. und DeluxeKidz e.V. sind bereits vereinbart.

Bilder, Aktuelles, mehr zum Programm und Infos über die Kursleiter finden Interessierte auch auf www.esche.eu

Kontakt:
Esche Jugendkunsthaus gGmbH
Andreas Fleischmann (Leiter),
Tel.: 730 810 450
Eschelsweg 4, 22767 Hamburg

Text: Esche Jugendkunsthaus gGmbH, Fotos: Astrid Grosser, Typeholics

Kindermedienprojekt „Radiofüchse“ gewinnt Hamburger Bildungspreis

„Wie funktioniert eigentlich Sonnenenergie?“

„Warum müssen Menschen flüchten?“

„Wo kommt eigentlich unser Essen her?“

Diesen - und vielen anderen Fragen gehen die Radiofüchse auf ihrer Internetplattform www.radiofuechse.de nach. Die Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren sind echte Medienmacher: Sie laden eigene Fotos, Texte und Audiopodcasts hoch, gehen im Bürgerradio TIDE 96.0 live auf Sendung, produzieren kleine Filme, geben Tipps für tolle Internetseiten und fordern andere Kinder im eigenen Internet-Forum zum Mitreden auf.

Dieses umfangreiche Kindermedienprojekt von Kinderglück e.V. in enger Kooperation mit der Grundschule Thadenstraße wurde am 16. November von der Haspa und dem Hamburger Abendblatt mit dem Hamburger Bildungspreis 2015 ausgezeichnet.

Aus der Laudation von Bischöfin Kirsten Fehrs: „Man kann jede Menge lernen bei diesem Radioprojekt. Außerdem ist es eine hervorragende Gelegenheit, sich mit der Sprache und den feinen Zwischentönen von Sprache zu beschäftigen. Wer weiß, vielleicht werden diese Kinder von heute die Journalisten von morgen... ...Auch wer nicht so gut deutsch spricht, darf mitmachen. Man lernt die Geschichte quasi nebenbei. Herzlichen Glückwunsch!“

Im Vordergrund: Radiofüchse Nia, Ella. Dahinter v.ln.r.: Auszubildende Juliane Hanschmann, Projektleiterin Kerstin Riechert von Kinderglück e.V., Schulleiter Thomas Niklas, Projektleiterin Andrea Sievers, Medienpädagoginnen Uschi Wittich, Stephanie Probst, Sarah Reinhardt.

Das Projekt wurde 2005 von Medienpädagogin Andrea Sievers und Erzieherin Kerstin Riechert in der Einrichtung „Kinderglück e.V.“ im Haus der Familie auf St. Pauli gegründet. Seit 2010 kooperiert das Team der Radiofüchse eng mit der Grundschule Thadenstraße und führt Schulkurse und Projektwochen an der Schule durch. Bei den Radiofüchsen können Kinder mit ihren eigenen Themen und Fragestellungen an die Öffentlichkeit gehen. Ziel des Projektes ist die umfangreiche Medienbildung von Kindern unabhängig von Bildung oder Herkunft.

Die Radiofüchse finanzieren sich ausschließlich aus Spenden und Fördermitteln und freuen sich über jede Unterstützung!

www.radiofuechse.de

Text und Fotos: Radiofüchse

Termine

Stadtteilforum Altona-Altstadt:
19. Januar 2016, 19:00 Uhr,
Jugendkunsthaus Esche, Eschelsweg 4
Themen: u.a. Esche, Berichte Verfügungsfonds (siehe auch Rückseite der Zeitung)

Sanierungsbeirat Große Bergstraße/Nobistor:
6. Januar 2016, 19:00 Uhr,
treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189
Themen: noch offen (ab Mitte Dezember unter www.altona-altstadt.de)

Workshop Stadtteilforum / Sanierungsbeirat
3. Februar 2016,
Maker Hub (Obergeschoss), Große Bergstr. 160

Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro in der Großen Bergstraße 257, per Telefon (752578813) oder unter www.altona-altstadt.de

Bericht aus dem Stadtteilforum im November

Am 17. November traf sich das Stadtteilforum im Elterncafé des Bildungshauses Thadenstraße und wurde durch Frau Irmisch als Vertreterin des Trägers des Bildungshauses (sme e.V. – Verein für stadtteilbezogene milieunahe Erziehungshilfen) begrüßt.

Aktuelles und Ankündigungen

Die Sitzung des Stadtteilforums beginnt mit einer Führung durch das im September neu eröffnete Bildungshaus.

Zusätzlich zu den schulischen Räumen (Mensa, Küche, Musikraum, Beratung) gibt es auf insgesamt 240 qm Räumlichkeiten für selbstorganisierte Angebote von Eltern der Schulkinder und Familien aus dem Quartier sowie für Angebote der Jugendhilfe und Familienförderung. Die Trägerschaft für das „Bildungshaus" hat der Verein sme e.V., der bereits seit vielen Jahren mit der Grundschule kooperiert.

Unter Hinweis auf ein Gewaltdelikt im Bereich der S-Bahnstation Königstraße weist Herr Henker nochmals eindringlich auf die unzureichende Gehwegbeleuchtung in der Behnstraße (entlang des Schleepark – zwischen Struenseestraße und Königstraße) hin und fordert das Bezirksamt auf, sich nochmals bei dem für die Straßenbeleuchtung zuständigen LSBG (Landesbetrieb Straßen, Brücken, Gewässer) für eine Verbesserung der Beleuchtungssituation einzusetzen. Das Stadtteilforum hat hierzu im Jahr 2013 bereits Beschlussempfehlungen verabschiedet, die von der Bezirksversammlung inhaltlich übernommen wurden. Daraufhin hat das Bezirksamt Altona das Thema an die zuständige Fachbehörde herangetragen. Diese teilte der Bezirksversammlung im November 2013 schriftlich mit, dass„… im Zuge der anstehenden Grundinstandsetzung die Lichtstandorte angeglichen werden. Hierdurch wird sich die Gleichmäßigkeit und somit die Ausleuchtung des Weges wesentlich verbessern."

In den vergangenen zwei Jahren ist aber leider nichts passiert.

Es wird bemängelt, dass im Stadtteil vielerorts erhebliche Mengen Laub auf den Gehwegen liegt, was wiederum Unfallgefahren birgt. Laut Hamburger Wegegesetz sind die Anlieger (Grundstückseigentümer) für die Beseitigung zuständig.

Die Stadtreinigung beseitigt Laub nur auf den Gehwegen, die gegen Gebühr gereinigt werden.

Verfügungsfonds Altona-Altstadt

Bericht: sme e.V.

Projekt: „Eröffnungsfeier Bildungshaus Thadenstraße"

Frau Irmisch berichtet von der gut besuchten Eröffnungsfeier am 18. September.

Die Gelder des Verfügungsfonds wurden für diverse Spielaktionen verwendet.

Bericht: Katholische Schule Altona

Projekt: „Kinder-Kanon-Chor zum Mitsingen"

Frau Dörnte und Herr Adelmann zeigen ein u.a. auf YouTube veröffentlichtes Video des Kinderchors der Schule, der im Juli durch Altona gezogen ist und an verschiedenen Orten Kanons gesungen hat. https://www.youtube.com/watch?v=CnZrQY3_tql

Bericht: Initiative Repaircafé Altona

Projekt: „Erstausstattung Repaircafé Altona"

Frau Baumann und Frau Bendig berichten über das Repaircafé Altona, das seit Mitte 2014 einmal im Monat erfolgreich im HausDrei stattfindet.

Im Repaircafé werden defekte Gegenstände mit der Hilfe von ehrenamtlichen Experten und Expertinnen (selbst) repariert.

Jeweils Samstag
14 bis 17 Uhr

- 13. Februar
- 9. April
- 11. Juni
- 10. September
- 26. November

Repair Café

Willkommen im KONFETTI-Café!

Mitten in Altonas Altstadt eröffnete im Sommer 2014 das KONFETTI-Café seine Türen.

Hier sind jeden Dienstagnachmittag zwischen 14:00 und 18:00 Uhr alle herzlich willkommen: Bewohner des Quartiers aller Generationen, Nachbarn, Spaziergänger, Menschen mit Demenz, die zuhause leben und ihre Angehörigen.

Im KONFETTI-Café geht es nicht nur kulinarisch, sondern auch künstlerisch-musikalisch zu. Unter fachkundiger Anleitung von Kunst- und Musiktherapeuten wird gemeinsam gestaltet, gemalt, gelacht und gesungen. Damit wird ein lebendiger Freiraum geschaffen, in dem das gemeinsame Erleben und Tun im Mittelpunkt stehen. Regelmäßig lädt das KONFETTI-Café auch Schulklassen, Kinder aus Kindergärten und Pflegeschüler ein. Sie alle lernen in kreativer Atmosphäre den selbstverständlichen Umgang mit Menschen, die anders und unter Umständen hilfebedürftig sind – und haben eine schöne Zeit miteinander.

Anders als bei bestehenden Angeboten an Alzheimer-Cafés setzen der gemeinnützige Verein KONFETTI IM KOPF e.V. durch einen nicht inhaltlich vorbelasteten Namen die Hemmschwelle sehr niedrig, gerade für Menschen mit Demenz im Frühstadium, die noch zuhause versorgt werden – immerhin rund 60% aller Betroffenen. Da das Thema leider noch immer sehr angstbesetzt ist, möchten viele Betroffene und Angehörige nicht mit entsprechenden Einrichtungen in Verbindung gebracht werden, sich nicht „outen". An einem demenzsensiblen, aber für alle offenen Ort wie den KONFETTI-Cafés ist es möglich, diesen Teufelskreis aus Scham und Überlastung zu durchbrechen.

Im KONFETTI-Café in der Bernstorffstraße 145 entstanden Räume der Begegnung, in denen man sich Rat holen, Spaß haben oder einfach nur man selbst im Kreise lieber Menschen sein kann. Durch lebendige und vielfältige Angebote schaffen die Veranstalter große Anreize für viele Menschen im Quartier, alt wie jung, diese wahrzunehmen und aktiv mitzugestalten.

Weitere Infos unter www.konfetti-im-kopf.de

Text und Fotos: KONFETTI IM KOPF e.V.

Bei Dunkelheit ein Angstraum!

Je kürzer die Tage werden, desto größer wird das Problem. Nach Einbruch der Dunkelheit wird der östliche Gehweg in der Behnstraße, entlang des Schleeparks, von vielen Menschen gemieden. Der Abschnitt zwischen der Königstraße und dem S-Bahnausgang an der Ecke Struenseestraße ist dunkel und unübersichtlich - viele Menschen fühlen sich hier abends und nachts nicht sicher. Die vorhandenen Straßenlaternen (sog. Peitschenleuchten) leuchten zwar die Fahrbahn aus, aber leider nicht den Gehweg. Seit Jahren wird hier für den Gehweg eine verbesserte Beleuchtung gefordert. Bislang scheitert dies aber an Zuständigkeiten und hamburgweit gültigen Regelungen für die Straßenbeleuchtung.

meilenstein aktuell

Aktuelle Informationen zum Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor)

GROSSEBERGSTRASSE
Das Herz von Altona.

Viel Zustimmung für den Vorentwurf zur Neuen Großen Bergstraße

Etwa 250 Interessierte nutzten am 18. und 20. November die Möglichkeit, sich ein Bild von dem Vorentwurf für die Neugestaltung der Neuen Großen Bergstraße zu machen. Die steg präsentierte und erläuterte in der kleinen Ladenfläche an der Fußgängerunterführung Max-Brauer-Allee den Vorentwurf und weitere ergänzende Pläne zu den Rahmenbedingungen der Neugestaltung.

Oberste Priorität bei den Planungen hat der Wochenmarkt, der jeden Mittwoch und Samstag in der Neuen Großen Bergstraße stattfindet. Dadurch wird allerdings auch der Spielraum für die Gestaltung des öffentlichen Raums deutlich eingegrenzt. Hinzu kommen erforderliche Flächen für Feuerwehrtrassen und Feuerwehr-Aufstellflächen vor den Gebäuden.

Das von den beauftragten Büros Arbos, LRW und SBI gemeinsam mit dem Bezirksamt Altona entwickelte Grundkonzept sieht vor, die Fußgängerzone aufgrund der bestehenden Restriktionen in großen Teilen von festen Installationen freizuhalten. In einem ca. 4,50 Meter breiten Möblierungsband, das vom Goetheplatz bis zur Rampenanlage der Fußgängerunterführung verläuft, sollen neue Bäume, Sitzgelegenheiten und weitere feste Installationen, wie Fahrradständer, gebündelt untergebracht werden. Dort sollen zukünftig auch die Flächen für die Außengastronomie ausgewiesen werden. Die Grundidee wurde von einer deutlichen Mehrheit der Besucherinnen und Besucher positiv bewertet. Darüber hinaus wurden von den Teilnehmenden Vorschläge u.a. zum Pflaster, der Größe und Art der Bäume und zum Thema Fahrradverkehr in der Fußgängerzone geäußert.

Die steg wird die beiden jeweils 4-stündigen Veranstaltungen nun dokumentieren. Die Ergebnisdokumentation wird dann unter www.grossebergstrasse.de zum Download zur Verfügung stehen. Unter Berücksichtigung dieser Ergebnisse werden die Planungsbüros den Vorentwurf überarbeiten.

Mit der Neugestaltung, die in mehreren Bauabschnitten erfolgen wird, wird frühestens im April begonnen.

Anpassung der Verkehrsführung in der Altonaer Poststraße

Dass der Verkehr in der Altonaer Poststraße deutlich unter den erwarteten Zahlen geblieben ist, wurde ziemlich schnell nach der Eröffnung des IKEA-Einrichtungshauses deutlich. Im Laufe der Zeit wurde auf beiden Straßenseiten zunehmend geparkt, was zu Verkehrsbehinderungen führte. Dies soll sich nun durch die Schaffung neuer Parkplätze und die Änderung der Spurenführung ändern. Das zuständige Polizeikommissariat 21 hat im vergangenen Monat angeordnet, dass die Verkehrsführung so geändert wird, dass es in Zukunft nur noch jeweils eine Spur in jede Richtung geben wird. So soll Platz für Parkplätze auf beiden Straßenseiten geschaffen werden. Die Parkplätze werden nach Auffassung der Polizei dort dringend benötigt. Nach der

entsprechenden Umgestaltung soll durch den Landesbetrieb Verkehr geprüft werden, in welcher Form die Parkplätze bewirtschaftet werden.

Douglas eröffnet Filiale in der Neuen Großen Bergstraße

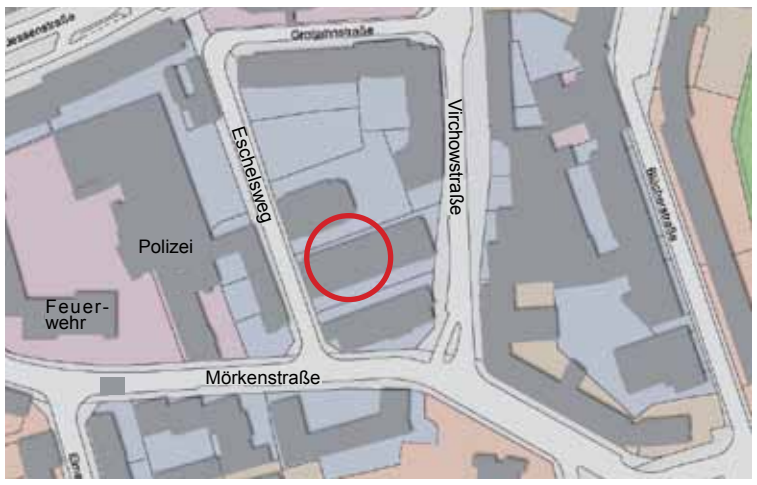
Das Parfümerieunternehmen „Douglas" hat am 12. November in der Neuen Großen Bergstraße 16 nach umfangreichen Bauarbeiten eine weitere Filiale eröffnet. Das Unternehmen kehrte damit wieder in die Straße und in ihre ehemaligen Flächen zurück, wo es vor „Dat Backhus" bereits viele Jahre ansässig war.

Stadtteilforum Altona-Altstadt im Januar

Stadtteilforum Altona-Altstadt

19. Januar 2016, 19:00 Uhr,

Esche Jugendkunsthaus, Eschelsweg 4



Themen

- Führung durch die „Esche“
- Aktuelle Informationen und Anregungen für den Stadtteil
- Verfügungsfonds: Anträge/Projektberichte (u.a. Grüne Hinterhofconnection, Nachhilfe am Nobistor, Fußballturnier mit Geflüchteten)
- Termine

Im Stadtteilforum sind alle willkommen, die etwas zur Entwicklung der Nachbarschaften, der Quartiere oder des Stadtteils beitragen möchten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden.

Nächste Termine des Stadtteilforums: 16.2.16, 22.3.16, 19.4.16, 24.5.16, 21.6.16, 20.9.16, 18.10.16, 15.11.16 (jeweils um 19:00 Uhr an unterschiedlichen Orten im Stadtteil)

Kurzmeldungen

Neue Stadtteilmütter gesucht!

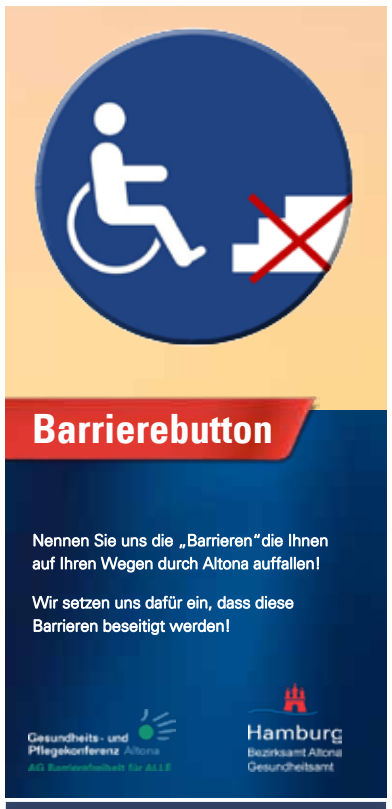
Mütter mit Migrationshintergrund haben viele Erfahrungen gesammelt, die anderen Frauen in einer ähnlichen Situation sehr helfen können. Ein ehrenamtliches Engagement als Stadtteilmutter kann ein Sprungbrett in den Beruf sein.

Der Qualifizierungskurs der Diakonie vermittelt Wissen rund um Erziehung, Bildung und Gesundheit von Kindern sowie soziale Integration und beruflichen (Wieder-)Einstieg.

2016 ist ein erneuter Stadtteilmütter-Qualifizierungskurs geplant. Es werden noch Teilnehmerinnen gesucht. Als Stadteilmütter kommen Frauen mit Migrationshintergrund in Betracht, die Deutsch sprechen / Niveau B1, den Wohnsitz in Altona haben, selber Mutter sind und bereit sind andere Familien / Frauen in ihrem Stadtteil zu betreuen. Es werden insbesondere Frauen mit arabischen, türkischen und verschieden afrikanischen Sprachkenntnissen gesucht.

Weitere Informationen:

Juliana Kiwala Rehm, Projekt Stadtteilmütter, Telefon: 040 30 62 0-252, kiwala@diakonie-hamburg.de



http://www.hamburg.de/altona/gesundheits-und-pflegekonferenz/4609980/barrierebutton/

Weihnachtsmärchen vom Amateur-Theater Altona

Das Amateur-Theater Altona führt wieder ein Weihnachtsmärchen für Kinder ab 4 Jahren und junggebliebene Erwachsene auf.

Diesmal wird „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ in einer aufgepeppten Version mit einer Prise Ironie für den richtigen Biss gespielt.

Weitere Informationen unter www.amateur-theater-altona.de

Bewegungsangebot

Jeden Mittwoch, 18.00 - 19.00 Uhr

Im „Haus der Familie“ : Bei der Schilleroper 15

(barrierefrei)

Eine Kooperation

des SVE und Treffpunkt Altona (Alsterdorf Assistenz west)

Das Angebot richtet sich an Erwachsene mit und ohne Einschränkungen

alsterdorf assistenz west — treffpunkt.altona informieren.beraten.teilhaben

Stefan Schlegel • Tel. 040 / 570 007-20 • stefan.schlegel@sve-hamburg.de
Sarah Eichler • Tel. 040 / 226 342 310 • s.eichler-assistenz-west.de

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2016!

steg Hamburg
Stadtteilbüro Altona-Altstadt

Mitmachen bei „eins A“

Neben der Arbeit und den aktuellen Entwicklungen rund um die Integrierte Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt soll die Stadtteilzeitung „eins A“ auch über weitere Themen im Stadtteil informieren. Möchten Sie Ihre Einrichtung, Ihren Verein, Ihre Initiative vorstellen, eine Veranstaltung ankündigen oder über eines ihrer Projekte berichten? Dafür gibt es Platz in „eins A“! Sie sind eingeladen „eins A“ mitzugestalten. Senden Sie uns ihre Artikel per Post (Große Bergstraße 257) oder E-Mail (altona-altstadt@steg-hamburg.de) zu.

Hamburg. Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt

Ausgabe 54 — Dez. 2015 / Jan. 2016
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Altona

Das Gebiet des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
Telefon: 040 -43 13 93-0,
Fax: 040-43 13 93-13,
Internet: www.steg-hamburg.de

Redaktion:
Eva Koch
040-752578813
eva.koch@steg-hamburg.de

Fotos / Abbildungen:
Astrid Grosser, Typeholics, Radiofüchse, Repair Café Altona, Bodo Dretzke, sme e.V., Konfetti im Kopf e.V., Planungsbüros Neue Große Bergstraße: arbos, LRW, SBI, alsterdorf assistenz west, Fotolia/ Artenauta, Gesundheitsamt Altona, steg Hamburg mbH

Druck: Druckerei Siepmann GmbH

Gebietsentwickler
steg Hamburg mbH
Stadtteilbüro Altona-Altstadt
Eva Koch, Ludger Schmitz
Große Bergstraße 257
22767 Hamburg
040 / 752 57 88 -12 / -13
eva.koch@steg-hamburg.de
ludger.schmitz@steg-hamburg.de
www.altona-altstadt.de

Bezirksamt Altona
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Jonna Schmoock
Platz der Republik 1
22765 Hamburg
040 / 428113130
jonna.schmoock@altona.hamburg.de